

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

280 (30.11.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№. 280.

Preis: 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Nr. 1. Ohne Bestellgeld.

Freitag den 30. November

Streichungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamette 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

■ Karlsruhe, 29. Nov. Das Großherzogspaar wird in der ersten Hälfte des Monats Dezember von Baden-Baden nach Karlsruhe überföhrten. — Im Befinden des Prinzen Karl ist eine kleine Besserung eingetreten.

✱ Pforzheim, 29. Nov. Der eifrigen Tätigkeit der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, die beiden Artisten Fr. Wilh. Baur aus Stuttgart und Karl Risch aus Altensteig festzunehmen. Dieselben verübten am Samstag den Raubanfall auf den Bijouteriefasser Wilhelm Fauth.

■ Mannheim, 29. Nov. Die Gedächtnisfeier für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Dreesbach im Nibelungensaal des „Rosengarten“ findet erst am Sonntag den 2. Dezember, vormittags halb 10 Uhr, die Bestattung der Leiche im Krematorium auf dem Friedhof um 11 Uhr vormittags statt. Oberbürgermeister Beck richtete im Namen des Stadtrats ein tiefempfundenes Beileidschreiben an die Witwe des Entschlafenen, in dem die Verdienste Dreesbachs um die hiesige Stadt gewürdigt werden. Die städtische Behörde wird einen Kranz an der Bahre niederlegen.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Nov. Der Herzog von Cumberland hat sich, wie die „Braunschw. Vdsztg.“ meldet, mit dem Gedanken eines Verzichts auf Hannover im Prinzip innerlich bereits vollständig abgefunden und dies auch ausgesprochen. Es existieren dafür zuverlässige Zeugnisse, die es verbürgen zu können erklären und die ferner auch versichern, daß der Verzicht aller Beteiligten für die nächste Zeit verheißen worden sei. Daß Breußen sich bewegen ließe, dem Herzog seine Bedingungen zu formulieren, ist nach demselben Blatt auf die Vermittlung des Königs von Dänemark bei dessen letztem Besuch zurückzuführen.

* Schöneberg bei Berlin, 30. Nov. In der Nacht zum Donnerstag spazierte ein etwa 40jähriger Mann mit Hauptmanns-Uniform mit vorchriftsmäßigem Helm durch die

Kyffhäuserstraße. Einigen Personen fiel die schlappe Haltung und der unmilitärische Gang des Offiziers auf und machten daraufhin einen Schutzmann auf denselben aufmerksam. Der Schutzmann erklärte den Hauptmann für verhaftet und rief einen in der Nähe weilenden Kriminalschutzmann hinzu. Beide forderten den Herrn Hauptmann auf, ihnen zur Polizeiwache zu folgen. Empört schlug darauf der Offizier den Kriminalschutzmann mit der Faust ins Gesicht. Erst mit Hilfe einiger Passanten gelang es den fortgesetzt den Entrüsteten spielenden zur Wache zu transportieren. Als die Schutzleute hier dem Verdächtigen die Uniform auszogen, fanden sie unter dem Waffenrock eine blaue Bluse, wie sie Gasarbeiter tragen. Der Verhaftete gestand schließlich, in der Schöneberger Gasfabrik beschäftigt zu sein. Wozu er die Uniform angelegt, darüber verweigerte er jede Auskunft. Er wurde vorläufig in Haft behalten.

* Posen, 29. Nov. Die Strafkammer verurteilte heute die Redakteure Majterski und Bobowski wegen Vergehens gegen § 110 des Strafgesetzbuches (Aufforderung zum Ungehorsam gegen gesetzliche oder obrigkeitliche Anordnungen) begangen durch 2 Artikel zum Schulstraf zu 200 Mk. Geldstrafe.

* Leipzig, 28. Nov. In dem Bundesverratsprozeß wurde heute nachmittag in der dritten Stunde, nachdem man noch einmal in die Beweisaufnahme eingetreten war, das Urteil verkündet: Lanzani erhielt 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust, 4 Monate wurden auf die Untersuchungshaft angerechnet, auch wurde auf Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt. Hamburger wurde freigesprochen, da der Beweis als nicht vollständig erbracht angesehen wurde.

* Neustadt a. d. O., 29. Nov. Der verheiratete Steinhauer Winter, 47 Jahre alt, und die 29jährige Witwe Stütz aus Annweiler wurden heute mittag in einem Gartenhäuschen in der Nähe des hiesigen Friedhofes tot aufgefunden. Beide hatten einen Schuß ins Herz. Der Mann hielt noch den Revolver in der Hand. In hinterlassenen Briefen gaben sie ihren Entschluß kund, gemeinsam zu sterben.

Ein früherer Viehdieb der Witwe ist kürzlich wegen eines auf sie verübten Mordversuchs zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

* Alsenz (Pfalz), 29. Nov. Der Holzhändler Kopp veruntreute als Vorstand des Sterbekassenvereins 19000 Mk. und ging flüchtig.

* Straßburg, 28. Nov. In den 24 Stadt- und Landwahlkreisen des Reichslandes wurden heute die Wahlen zum Landesausschuß vorgenommen. Unter den Gewählten befinden sich u. a. die früheren oder jetzigen Reichstagsabgeordneten Winterer, Blumenthal, Wetterlé, Riff, Haus, Höffel und v. Jaunez. Das Zentrum gewinnt 2 Sitze von den Liberalen, nämlich Colmar-Band und Hagenu, und verliert Straßburg-Land an die Liberalen; die Sozialisten verlieren das bisherige einzige Mandat in Mühlhausen-Stadt an die Demokraten.

Die Koburit-Explosion bei Witten.

* Witten, 29. Nov. Ueber die Explosion in der Koburittfabrik werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Gestern abend 8 Uhr brach im Maschinenraum Feuer aus. Der Brand pflanzte sich auf den Packraum fort, wo die erste Explosion erfolgte. Der Heizer Seiler wurde durch den Luftdruck gegen das benachbarte Haus geworfen und war sofort tot. Der Kessel explodierte und der siedende Dampf strömte aus. Direktor Franke, der bei der ersten Explosion gerade den Lagerraum verließ, erlitt eine Verletzung am Kopfe, konnte aber heute morgen auf der Unglücksstätte erscheinen. Chemiker Dr. Kunz, der aus dem Laboratorium herauskam, wurde sofort getötet. Verschiedene Feuerwehrlente wurden beim Löschen schwer verletzt. Mehrere Personen wurden dabei leichter verletzt. In den Lagerräumen lagerten zurzeit des Brandes ca. 600 Kisten mit je 40 kg Koburit. Der Meister der Wittener Gußstahlfabrik, der zurzeit des Unglücks bei Verwandten zum Besuch war, wurde getötet, ebenso ein Schüler namens Cronsch. Von dem Publikum, das bei dem Brande sich am Berge eingefunden hatte, wurden zahlreiche Personen bei der zweiten Explosion verletzt. Ein Arbeiter, der seinen Anzug holen wollte, wurde getötet.

Feuilleton.

2)

Des Sägmüllers einzig Kind.

Erzählung von der Schwarzwaldböhe.
Von Hans Brandes.

(Fortsetzung.)

Franz sagte kein Wort. Er stand noch immer unbeweglich neben dem Wasser, sah in die Flut und wartete anscheinend auf den Müller. Endlich kam dieser herbei, nur mit Hose und Hemd bekleidet.

„Was soll da sein? Einer im Wasser?“ rief er halb unwillig, halb ungläubig.

„Sollst gleich sehen, Müller!“ gab Franz zur Antwort und senkte seine Eisenspitze behutsam in die Flut. Bald hatte der Haken an den Kleidern des Toten einen Halt gefunden. Vorsichtig zog der alte Sägmüller in die Höhe. Gleich darauf war das vorige Bild wieder sichtbar, Gesicht, Augen des Toten und seine zur Abwehr oder zur Drohung emporgestreckte Rechte. Alle entsetzten sich ob des unheimlichen Anblicks, der Müller wendete sich einen Augenblick ab, die Woge schlug freischend die Schürze vor das Gesicht; Rose aber sah eine Weile auf das Antlitz des Ertrunkenen, hier, wie wenn ihr Geist abwesend wäre, dann stieß sie mit einem

markerschütternden Schrei den Namen „Karl!“ aus und sank ohnmächtig zu Boden, die Arme steif von sich haltend.

Der Müller eilte herzu und bemühte sich mit Hilfe der Woge um sein Kind. Man trug das Mädchen hinein ins Haus, indessen Franz den Toten ans Ufer zog. „Was steht dort und gafft, Peter? Geh her und hilf mir ihn aus dem Wasser holen!“

„Berschön' mich! Ich hab' noch nie einen Toten angerührt, gar einen Versoffenen!“

„Schäme Dich, Mensch, bist ja schon ein paar Jahre aus dem Spiel! Gleich gehst her!“

Peter überwand die Scheu, ging hin und griff nach den Hosenbeinen des Toten im Wasser; so brachten sie ihn aufs Trockene; dabei sah der Bursche doch immer auf die glasigen Augen des Verlorenen, als ob er fürchte, dieser könnte wieder lebendig werden. Da nahm der Sägmüller die hohlen Hände zusammen, schöpfte einmal Wasser und schüttete dasselbe über das schmutzige Antlitz des Toten, um es zu reinigen. Hernach stand er eine Weile sinnend und sah dem Verbliebenen ins Gesicht. „Wahrhaftig es ist so, des Höchsbauern vom Hörnegrund sein Karl ist es, der drunten zu Karlsruhe auf Werkmeister g'studiert hat. Schad' um den armen Menschen. Hat ihn des Müllers Rosa immer noch gern g'habt?“

„Das will ich meinen. Und eben drum glaub' ich, er ist nicht auf natürliche Art da hineingekommen!“

„Was redst? Wie verstehst das?“ fragte der alte Säger mit gespanntem Vorwurf.

„Nichts mein' ich, gar nichts! So viel ich weiß, wollt' er heut' wieder abreisen!“

Franz bewegte sinnend das graue Haupt.

„Schlimm, schlimm! Da hat er am End' der Rosa B'hat Gott sagen wollen, ist oben über den Hang gekommen, hat in der Dunkelheit den Weg verfehlt und ist da hineingeraten.“

„Meinst? Und warum hat er denn das Loch da oben an der Stirne?“

„Ja, das Loch, das ist böß. Da wird's am End' eine Untersuchung geben.“

Der Müller kam zurück. Er war bößlich angekleidet, trug aber seine werktätige Anzugsjoppe.

„Ist's wirklich des Höchsbauern zweiter, der Karl?“ rief er den beiden Dienstleuten schon von weitem zu, und beide bejahten.

„Schnell!“ rief jetzt der Müller, „lauf einer ins Dorf hinab und hol den Hannesjörg; Du Peter hast die stinksten Beine. Aber schnell! Hol mir einen Kübel voll Brunnenwasser, Franz. Am End' ist doch nicht alles verloren!“

(Fortsetzung folgt.)

ein anderer Arbeiter, der die Bücher aus den Bureauräumen zu retten versuchte, wurde von dem Aufbruch niedergeschlagen, konnte sich jedoch, da er nur leicht verletzt war, retten. Mehrere Leichen wurden verkohlt aufgefunden. Der Polizeikommissar Fettkötter aus Witten wurde ebenfalls verletzt, desgleichen der zweite Bürgermeister Menzel aus Witten. Im ganzen zählt man bis jetzt 26 Tote und etwa 50 Schwerverletzte. Die Zahl der Leichtverletzten beträgt ca. 100. Mehrere in der Nähe des Wertes liegende Häuser sind teilweise eingestürzt.

Witten, 29. Nov. Nach bisheriger Feststellung sind bei der Explosion in der Koburifabrik 24 Personen getötet, 96 schwer verletzt worden, darunter mehrere tödlich. Einige Personen verloren das Gehör. Die Wohnungen in der Nähe der Fabrik sind geräumt. Die Zahl der Leichtverletzten zählt nach hunderten.

Essen a. d. R., 29. Nov. Die Ursache der Explosion der Koburifabrik konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Auch wird das wohl schwerlich jemals möglich sein, da die Augenzeugen getötet worden sind. Der angerichtete Schaden wird auf 2 Millionen Mark geschätzt.

* Bochum, 30. Nov. Die Gefahr weiterer Explosionen in der Wittener Koburifabrik ist beseitigt, nachdem Deutzer Pioniere die letzten Koburitbestände aus den Fabrikräumen entfernt haben. Bisher sind etwa 40 Tote geborgen, weitere Leichen werden vermehrt. Wie es heißt, lagen neben dem explodierten Koburit Sprengkapseln, die durch das Feuer in Aktion gesetzt wurden und so die Explosion des durch Feuer nicht explodierbaren Koburits verursachten.

Berlin, 29. Nov. Von einem von der Unglücksstätte in Annen kommenden Augenzeugen erhält ein Kölner Korrespondent eines hiesigen Blattes die Mitteilung, daß es sich nach Auffassung der Direktoren der Koburifabrik um einen verbrecherischen Anschlag handelt. Kundige Personen erklären, daß es trotz des Ausbruches eines Brandes nicht zur Explosion gekommen wäre, wenn nicht in besonders gefährlichen Kammern Feuer angelegt worden wäre.

* Düsseldorf, 30. Nov. Die Explosion war 13 km weit hörbar. Die der Koburifabrik benachbarte Dampfseilfabrik Lindner wurde zerstört. Die Schardische Zigarette ist abgebrannt. Es heißt, man habe an der Unglücksstätte Zündschnur gefunden und vermutet deshalb Brandstiftung.

* Dortmund, 30. Nov. Im Marienhospital wurden 76 Verwundete verbunden und entlassen. 38 erlitten Schädelbrüche oder so schwere innere Verletzungen, daß die Ärzte sie für verloren erklärten. Sie mußten sämtlich operiert werden, 2 Personen, die ihre nächsten Anverwandten verloren haben, sind angesichts des plötzlich über sie hereingebrochenen Unglücks irrsinnig geworden.

* Essen a. d. Ruhr, 29. Nov. Die „Rhein-Westf. Ztg.“ teilt mit, daß der Kaiser aus Kauten an den Oberbürgermeister von Dortmund folgendes Telegramm gerichtet hat: „Generaladjutant v. Scholl wird im Laufe des Tages in meinem Auftrag die Unglücksstätte zwecks Berichterstattung besuchen. Wilhelm I. R.“

Berlin, 29. Nov. Aus Dortmund wird gemeldet: Wie verlautet, hat der Kaiser durch Vermittelung der hiesigen Reichsbankstelle 25 000 Mark aus seiner Privatschatulle zur Unterstützung der bei der Explosion Verunglückten überwiesen.

— Koburit ist ein brisanter Sprengstoff, 1886 von Roth erfunden, besteht aus 10 Teilen Nitrochlorobenzol und 90 Teilen salpetersaurem Ammoniak; statt des Benzols wird auch Phenol und Naphthalin verwandt. Dazu kommt noch ein Zusatz von Schwefel, um die Explosion zu verlangsamen und die Entzündung zu erleichtern. Das Koburit wird als Pulver in wasserdichten Patronen verwandt.

Italien.

* Trapani, 29. Nov. Das Torpedoboot 137, das zu dem bei Messina stationierten Verteidigungsgeschwader gehörte, ist infolge Sturmes gescheitert und vergangene Nacht bei den Felsen auf der Reede von Tavignana gesunken. Die 16 Mann starke Besatzung wurde gerettet.

Afrika.

* Tanger, 30. Nov. Die hiesige französische Kolonie hat gestern eine Versammlung abgehalten und eine Resolution gefaßt, worin darauf hingewiesen wird, daß infolge der durch die vollständige Abdankung des Magghen hervorgerufenen Anarchie, die Lage der französischen und der gesamten europäischen Kolonie unerträglich geworden sei und der französische Gesandte ersucht wird, die Aufmerksamkeit des Mutterlandes unumwunden auf diese für die Interessen wie auch für das Ansehen der Kolonie schädlichen Lage zu erkennen im Hinblick darauf, daß Maßregeln getroffen werden, um die Gewährleistung der Verträge und die Sicherheit der Person sicher zu stellen.

Amerika.

* New-York, 30. Nov. Der Bürgermeister von San Franzisko, Schwiz, wurde in dem Augenblick, wo er kalifornisches Staatsgebiet erreichte, im Eisenbahnwagen an der Seite seiner Gattin verhaftet. Er wird unter Polizeiaufsicht nach San Franzisko befördert werden.

* Lynchburgh (Virginia), 29. Nov. Auf der Southern Railroad ereignete sich bei Lawyers ein Zusammenstoß. Die Waggons gerieten in Brand. 5 Personen wurden getötet, darunter der Präsident der Eisenbahngesellschaft, Spencer, dessen Körper bis zur Unkenntlichkeit verbrannte.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 30. Nov. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 26. November:

Die Teerproduktion des Gaswerks im Jahr 1907 wird an die Firma Anton André Sohn in Oppenau abgegeben.

Die Entwässerungsanlage zum Neubau des Bett Müller an der Weiherstraße wird unter den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

Die Lieferung von 235 cbm Kalksteinchotter für das Jahr 1907 wird nach dem Vorschlag des Stadtbauamts vergeben.

Die Herstellung der elektrischen Kraftleitung vom Maschinenhaus der Margarinwerke nach dem Brunnenschacht der neuen Badanstalt wird der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Karlsruhe übertragen.

Mit dem vom Stadtbauamt vorgelegten Projekt über die Abteilung eines Teiles des Sonnenbades für Frauen in der künftigen Badanstalt erklärt sich der Gemeinderat einverstanden.

Denjenigen, welche sich bei den in hiesiger Stadt am 1. September und 17./18. November ausgebrochenen Bränden zuerst zum Sturmklauen meldeten, wird die in § 11 der Feuerlöschordnung vorgesehene Belohnung ausbezahlt.

Einem Gesuch um Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenkasse wird stattgegeben.

Von der Einladung des Vereins für Vogel-freunde zur Ausstellung am 2. und 3. Dezember wird dankend Kenntnis genommen.

Dem Ansuchen der Gasverwaltung entsprechend wird den Feuerhausarbeitern auch während des Winters Kaffee abgegeben.

10 Anträge auf Neuabschluss, Erhöhung und Verlängerung von Fahrnisversicherungen im Gesamtversicherungswert von 1754200 Mark werden nicht beanstandet.

Nachdem die Vorschläge für das Jahr 1907 zur Deckung des Bürgergabhholzes nicht ausreichen, beabsichtigt der Gemeinderat, den Versuch zu machen, eine kleine Anzahl Bürgergabhholze (ca. 50—100) ganz in Geld zu entschädigen, um die übrigen Lose ganz in natura abgeben zu können. Die Barvergütung ist auf rein 54 Mk. festgesetzt, sodas jeder genutzberechtigte Bürger, welcher auf sein Gabhholz in natura freiwillig verzichtet, bar 54 Mk. erhält und für den Holzwerkerlohn nichts mehr zu vergüten hat.

Absolut Bestes gegen alle
Hautausschläge,
rote, rauhe und spröde Haut sind nur die von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene Original-Teerschwefel-Seife und Carboll-Teerschwefel-Seife, älteste Marke Dreieck mit Erdbeule und Kreuz von Bergmann & Co., vorm. Frankfurt a. M. Zu 50 Pfg. per Stück in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Amtsveröffentlichungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nr. 40,352. Landwirt Ludwig Gaf von Weingarten wurde unterm heutigen als Jagdaufscher für den Jagdbdistrikt I der Gemeinde Weingarten handgelübblich verpflichtet.

Durlach den 27. November 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
Maj.

Samstag den 1. Dezember 1906 findet Viehzählung statt, wovon die Viehbesitzer hierdurch in Kenntnis gesetzt werden.

Den Zählern wolle genaue Auskunft erteilt werden.

Durlach den 28. November 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Bürgergabhholz.

Nach Mitteilung Sr. Forstamts reichen die Hiebsschläge für das Jahr 1907 nicht vollständig aus, um den ganzen Bedarf an Bürgergabhholz zu decken.

Der Gemeinderat beabsichtigt daher den Versuch zu machen, eine kleine Anzahl Bürgergabhholze (ca. 50 bis 100) ganz in Geld zu entschädigen, um die übrigen Lose ganz in natura abgeben zu können. Die Barvergütung ist auf rein 54 Mk. festgesetzt, so daß jeder genutzberechtigte Bürger, welcher auf sein Gabhholz in natura freiwillig ver-

zichtet, aus der Stadtkasse bar 54 Mk. erhält und für den Holzwerkerlohn nichts mehr zu vergüten hat.

Es ergeht daher an diejenigen genutzberechtigten Bürger, welche anstatt ihres Bürgergabhholzes eine Barentschädigung von 54 Mk. vorziehen, die Aufforderung, dies bis zum 10. Dezember d. J. schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Ratschreibers anzuzeigen. Durlach den 28. November 1906.

Der Gemeinderat:

Reichardt. Dreikluft.

Privat-Anzeigen.

Einem jungen Mann mit guter Schulbildung ist Gelegenheit geboten, auf einem **Fabrikbureau** die **Kaufmannschaft** gründlich zu erlernen. Offerten mit Lebenslauf unter Nr. 231 an die Exp. d. Bl.

Ein anständiger Arbeiter kann sofort **Wohnung** erhalten
Kronenstr. 14, 1. St.

Schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Zur Führung der Bücher

wird ein damit vertrauter Mann gesucht, der dasselbe in seinen freien Stunden besorgen könnte. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Ein Arbeiter kann **Post** erhalten
Spitalstr. 14, Durlach.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten
Auerstraße 5, 2. St.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten
Gröningerstr. 39 part.

1. Durlacher Schwimmverein.

Samstag den 1. Dezember, abends halb 9 Uhr:

Mitgliederversammlung im Lokal, Schweizerhaus, 2. St. Wichtiger Angelegenheiten wegen erwartet vollzähliges Erscheinen **Der Vorstand.**

Neuanmeldungen werden daselbst entgegengenommen.

Gesellschaft Bavaria.

Samstag abend:

Mitgliederversammlung.

Der Vorstand.

Frau Marie Zimmermann

Durlach, Auerstr. 5 II.

Braut-Frisuren.

Haus-, Ball-, Kostümfisuren in feinsten Ausführung.

Kopfwaschen — Shampooing.

Abonnement-Frisuren in und außer dem Hause bei billiger Berechnung.

Schutzfrische

Hasen, Hasen,

auch **Teilstücke,** Biemer, Schlegel, von 3,00 \mathcal{M} an,

Reh, Büge, Ragout, Fasanen, Rebhühner u.

Strasburger u. Wetterauer Bratgänse,

Junge Hahnen, Tauben, Enten, Poularden,

Suppenhühner empfiehlt

Oskar Gorenflo, Hoflieferant.

Semi-Emaill-Schmuck

liefern in jeder gewünschten Ausführung nach jeder Photographie zu billigsten Preisen.

Karl Hessler,

Uhrmacher u. Goldarbeiter, Hauptstr. 76.

Bestellungen auf Weihnachten erbitte baldigst.

Neu eingetroffen:

Geräuch. Schellfische, Pfd. 30 \mathcal{S} , Franz. Bäcklinge, 3 Stück 25 \mathcal{S}

Eisenberger Preßkopf in bekannter guter Qualität, Pfd. 85 \mathcal{S}

Salamiwürst, Pfd. 1.40 Göttinger Mettwurst, Pfd. 1.25

1a Thüringer Schwarzwurst, Pfd. 1.— Kl. Oldenburger Schinken, Pfd. 1.20

Dhfenfleisch, gesalz., ohne Knochen, Pfd. 75 \mathcal{S}

frisch geschlachtete Enten u. Hühner, Pfd. 85 \mathcal{S}

Tafeläpfel, Pfd. 15 \mathcal{S} . Philipp Luger & Filialen.

Prima Schweinefleisch

(keine Rotschlachtung) wird morgen früh ausgehauen

Kirchstraße 1.

Samstag u. Sonntag:

Frisch gebackene Rheinische im Gasthaus z. Dhfen.

Einladung.

Am Montag den 3. Dezember, als am Geburtsfeste J. K. H. der Großherzogin, nachmittags 3 Uhr, findet im Rathhause die feierliche Uebergabe des von J. K. H. der Großherzogin gestifteten silbernen Ehrenkreuzes „für 25jährige treue Dienste in derselben Familie“ an ein hiesiges Dienstmädchen statt; zu gleicher Zeit werden an zwei weitere Dienstmädchen Ehrengaben des Frauenvereins für 6- und 8jährige Dienstzeit in derselben Familie überreicht werden. Zu dieser Feier werden die Mitglieder des Frauenvereins, die Herrschaften der zur Auszeichnung angemeldeten Mädchen, sowie die früher dekorierten Dienstmädchen hiedurch freundlichst eingeladen. Ebenso ergeht an alle Mitglieder des Frauenvereins freundliche Einladung zur Teilnahme an den um 4 Uhr in dem Gasthaus zur Karlsburg stattfindenden Festkaffee, mit dem Bemerkten, daß besondere Einladungen hiezu nicht ergehen, und daß die Teilnehmerinnen längstens bis Sonntag abend in der Karlsburg ihre Teilnahme anmelden möchten.

Der geschäftsführende Beirat des Frauenvereins: Specht, Stadtpfr.

Generalversammlung der Privatspargesellschaft Durlach.

Einladung.

Die Gesellschaftsmitglieder werden hiermit zu der am **Samstag den 1. Dezember 1906, abends 7 Uhr,** in der Restauration Graf (Stadt Durlach) stattfindenden Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes für 1905 und Entlastung des Vorstandes, vorbehaltlich der Revision.
2. Wahl eines Ersatzmannes in den Ausschuß für das Mitglied Broner, Schuhmachermeister.
3. Besprechung über die Dividendengewährung für die Rechnungsjahre 1905 und 1906.

Durlach den 27. November 1906.

Der Vorstand:

J. F. Leukler. Gust. Blum. Chr. Kern.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden, Bekannten und Gönnern zur gefälligen Kenntnis, daß ich meine

Bäckerei

in eigenen Betrieb genommen habe. Es ist mein Bestreben, das geehrte Publikum mit guter Ware zu bedienen und bitte um geneigten Hochachtungsvoll

Karl Meier, Bäcker, Willisfeldstraße 9.

Junge fettgestopfte

Gänse,

sowie zerlegte Teile und reines Gänsefett fortwährend zu haben bei

Frau Bauer, Mühlstraße 4.

Gänselebern

werden daselbst fortwährend angekauft.

Speisekartoffeln

(Magnum bonum) ist eingetroffen und werden dieselben zum billigsten Tagespreis abgegeben bei

Rudolf Sauder,

Hauptstraße 35. Dieselben werden auf Verlangen ins Haus gebracht

Tafeläpfel,

Auswahl verschiedener edlerer Sorten, empfiehlt zu Tagespreisen

J. Nater, Kelterstraße 10, Hinterhaus.

Wachtung!

Heute schlachte ich ein schweres speckfettes **Brancceiferd** und verkaufe das Pfund zu 25 \mathcal{S} .

Pferdemehlgerei Auerstraße 17.

Prima Kuhfleisch per Pfd. 56 \mathcal{S} g.

Schmalz " " 85 " "

frisch gekochte Sülze " " 45 " "

ist morgen früh auf dem Marktplatz zu haben. **Hugo Fint.**

Glycerin-Schwefel-Milchseife

aus der Kgl. Bayer. Hofparfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, dreimal prämiert, allgemein beliebt zur Erlangung eines blendend reinen Teints, sowie gegen Hautausschläge, Hautschürfe, Hautjucken. Unentbehrlich für Damen und Kinder, à 35 \mathcal{S} . Wunderliches Pers.-Seife, à 35 \mathcal{S} . Seife-Schwefelseife, à 50 \mathcal{S} , in der Adlerdrogerie Aug. Peter.

Wasche mit Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Prima junges fettes **Kuhfleisch** per \mathcal{A} 56 \mathcal{S} , garantiert prima junges **Rindfleisch** per \mathcal{A} 70 \mathcal{S} , **Kalbfleisch** per \mathcal{A} 80 \mathcal{S} , wird morgen auf dem Marktplatz ausgehauen. **Aron Kilsheimer.**

Pfänder,

welche über 7 Monate nicht verzinnt, müssen ausgelöst werden. **Emma Gamba.**

In schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dies versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardts Lilienmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt **Leberflecke, Miteffer, Gesichtsröte** und **Sommerprossen**, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas \mathcal{M} . 1,50.

Wein Brennessel-Kopf-Wasser ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft der Brennessel-essenz hat geradezu überraschenden Erfolg für den Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 \mathcal{P} ., \mathcal{M} . 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe von Jean Rabot in Paris. **Greise und rote Haare** sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erlucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton \mathcal{M} . 2,50.

Lockenwasser gibt jedem Haar unverwüßliche Locken u. Wellenkrause. à Glas \mathcal{M} . 1,00 und 0,60 \mathcal{M} .

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas \mathcal{M} . 1,50.

Englischer Bart-Wuch befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas \mathcal{M} . 2.

Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen das Dünwerden der Kopshaare, kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn wieder bildet. à Glas 1,50 und \mathcal{M} . 2,50. Allein echt zu haben in der

ADLER-DROGERIE AUGUST PETER Hauptstr. 16. - Telephon 76

Konzertzither, noch neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen im **Gasthaus zum Sternchen in Aue.**

Schöne Birnen von 5 \mathcal{A} ab 14 \mathcal{S} werden morgen Samstag früh ausgewogen **Kelterstraße 8.**

Schöner Haushund, treu und wachsam, ist zu verkaufen bei **Johann Kunz, Metzgermeister** in Stupsrich.

Eine Fuhrer Durg zu verkaufen **Blumenstraße 3 II.**

Eine Puppenküche mit Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei der **Expedit. d. Bl.**

Zimmer, gut möbliertes, ist daselbst ist ein **Ader** zu verpachten **Kirchstraße 1.**

Ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten **Moltkestraße 24, 2. St.**

Bekanntmachung.

Zu jedem annehmbaren Preis kommen am Freitag und Samstag dieser Woche große Posten diverse Herrenanzüge, Herrenhosen, Knabenanzüge, Sackos etc., welche in den Schaufenstern gelitten haben, zum Verkaufe.

Krämers Herren-Konfektionshaus,
Hauptstraße 76, Durlach, Hauptstraße 76.

Berein für Vogelfreunde Durlach.

Samstag den 1. Dez., abends 8 Uhr, findet im Gasthaus z. Blume Preisverteilung mit darauffolgender Abendunterhaltung, unter Mitwirkung der Herren Fröhlich und Stauch, statt, wozu wir die werten Mitglieder nebst Familienangehörigen mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen freundl. einladen. Eintrittsrecht bei freiem Eintritt gestattet.

Der Vorstand.
NB. Freitag den 30. Nov., abends 9 Uhr, müssen sämtliche Gegenstände und Vögel in der Ausstellung sein. D. D.

Gurrgemeinde Durlach.

Gut  Heill
Samstag den 1. Dezember findet nach der Turnstunde abends 9 Uhr: Monatsversammlung im Lokal statt. Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Gesellschaft „Zimmerfroh“ Durlach.

Samstag den 1. Dezember, abends halb 9 Uhr: Außerordentliche Mitglieder-Versammlung im Lokal. Vollzähliges Erscheinen unbedingt notwendig.
Der Vorstand.

Alt-katholische Gemeinde.

Sonntag, 2. Dez. 1906, vormittags 11 Uhr, findet in der evangelischen Stadtkirche dahier altkatholischer Gottesdienst statt, wozu einladet
Der Vorstand.

Wirtverein des Bezirks Durlach.

Todes-Anzeige.
Unser langjähriges treues Mitglied **Albrecht Schmidt,** Gastwirt zum Prinz Karl in Söllingen, ist Donnerstag mittag 12 Uhr gestorben. Die Beerdigung findet Samstag den 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr, in Söllingen statt. Die Mitglieder werden ersucht, am Leichenbegängnis recht zahlreich teilzunehmen. Abfahrt am Staatsbahnhof 2³⁰ Uhr.
Der Vorstand.

Alkoholismus.

Zwecks Gründung eines Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke versammeln sich die Interessenten am **Freitag den 30. d. Mts., abends präzis 8 Uhr,** in dem großen Rathhause in Durlach und ergeht hierzu an alle Einwohner der Stadt und des Bezirks Durlach (Männer und Frauen) hiemit öffentliche Einladung.
Durlach den 28. November 1906.
J. A.: **Dr. Reichardt,** Bürgermeister.

Wein

Mein grosses Lager in reinen alten und neuen Weinen bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Weinhandlung **Gg. Fr. Schweigert,** Zehntstrasse 2.
Telephon 99.
Altes reelles Geschäft, besteht seit 1880.

Verkauf von 20 Liter oder Flaschen ab. **Proben gratis.**

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei **Friedrich Brecht, Metzger,** Telephon 105.

Verein für Vogelfreunde Durlach.

Die diesjährige **IV. Grosse Kanarien-Ausstellung** nebst **Sing- und Ziervögeln** aller Art, verbunden mit **Glückshafen** findet am

Sonntag den 2. Dezember, vormittags 11 bis abends 8 Uhr, und am Montag den 3. Dezember, vormittags 9 bis abends 8 Uhr, im **grossen Saale des Gasthauses zur Blume** statt.

Eintritt jeweils 20 Pfg. pro Person, Militär 10 Pfg. Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter **Karoline Kleiber,** geb. Leußler, unerwartet sanft verschieden ist. Durlach, 29. Nov. 1906. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Karl Kleiber,** Landwirt. Die Beerdigung findet am Samstag nachmittags 3 Uhr statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Musikverein „Lyra“ Durlach.

Samstag den 1. Dezember, abends halb 9 Uhr: Monatsversammlung im Lokal. Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Samariter-Verein Durlach.

Samstag den 1. Dezember, abends 9 Uhr: Versammlung in der Traube. Tagesordnung sehr wichtig (Weihnachtsfeier).
Der Vorstand.

Wer erteilt Klavierunterricht?

Offerten mit Preis und Zeit unter A. S. 237 an die Exped. d. Bl.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 2. Dezember 1906. 1. Advent.
In Durlach: Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht. Nachmittags 2 Uhr: Herr Dekan Meyer. In Wolfartsweier: Herr Stadtvicar Niemensberger.
Evangel. Vereinshaus. (Zehntstraße 4).
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Jungfrauenverein.
Dienstag 8 " Jünglingsabend.
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung.
Donnerstag 8 " Singstb. (Männerchor).
Freitag 3 " Missionsverein.
8 " Sonntagsschulvorbrtg.

Friedensstapelle.

(Geboldstraße).
Sonntag 9 Uhr: Predigt: Pred. Berner.
11 " Sonntagsschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
" 8 " Predigt.
Montag 8 " Singstunde.
Dienstag 8 " Missionsverein.
Donnerstag 8 " Vorbereitungs-predigt.
Freitag 8 " Jünglingsverein.
Wolfartsweier:
Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.

Stadtdurlach. Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:
23. Nov.: Gustav Wilhelm, Bat. Julius-Ernst Leherle, Schlosser.
26. " Hilba, Bat. Franz König-Maurer.
26. " Martha Emilie, Bat. August Karl Eisenhans, Friseur.
27. " Erna, Bat. Albert Friedrich Braun, Metallschleifer.
Gestorben:
29. Nov.: Karoline Katharine Kleiber, geb. Leußler, Ehefrau, 64 J. a.

Redaktion, Druck und Verlag von H. D. v. S., Durlach.